



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1912

497 (24.10.1912) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-155600](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-155600)

Abonnement: 70 Pfg. monatlich, Beisenderlohn 30 Pfg., durch die Post inkl. Postausschlag Mk. 5.42 pro Quartal Einzel-Nr. 5 Pfg.

Inserate: Kolonial-Zeile 30 Pfg., Reklame-Zeile 1.20 Mk.

General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung

Telegramm-Adresse: „General-Anzeiger Mannheim“

Telephon-Nummern: Direktion und Buchhaltung 1449, Buchdruck-Abteilung 541, Redaktion 577, Exped. u. Verlagsbuchhlg. 218

Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag) Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung Eigenes Redaktionsbureau in Berlin
Schluß der Inseraten-Aannahme für das Mittagsblatt morgens 9 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 3 Uhr

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Handels- und Industrie-Zeitung für Südwestdeutschland; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reisen und Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Nr. 407.

Mannheim, Donnerstag, 24. Oktober 1912.

(Mittagsblatt.)

Die Schlacht bei Adrianopel.

Vor der Entscheidung. Verworrene Nachrichten.

Die Meldungen, die wir im gestrigen Abendblatt veröffentlichten, lassen erkennen, daß die Entscheidungsschlacht unter den Mauern von Adrianopel herannahende oder schon im Gange sei. Es ergab sich sogar ein ziemlich klares Bild der Befestigung. Der östliche Flügel der bulgarischen Auffstellung im Weiden, der westliche noch in schwerem aber wenig aussichtsreichem Kampf. Die Türken in der Offensive und jenseitig vordringend. Man erwartete nach diesen Meldungen mit einiger Sicherheit, daß am heutigen Morgen die Nachricht vorliegen würde: die Entscheidung ist gefallen, die Türken haben ihren gefährlichsten Feind, die Bulgaren aufs Haupt geschlagen. Aber so einfach verläuft die Geschichte nicht. Nach den heute früh vorliegenden Meldungen sind sowohl die Türken — in der türkischen Darstellung — als auch die Bulgaren — in der bulgarischen Darstellung — im Siegen begriffen. Wir müssen uns in Geduld fassen und abwarten, ob der bulgarische oder der türkische Telegraph den Anspruch auf Verlogenheit erheben darf. Nur das läßt sich erkennen, daß die große Entscheidungsschlacht zwischen der bulgarischen und der türkischen Armee sich entwickelt, die Schlacht, von deren Ausgang das Schicksal der Türkei wie das Schicksal des Balkanbundes abhängen wird. Wer wird siegen? Wir möchten vor diesen Stunden schwerer Entscheidung ins Gedächtnis des Lesers ein russisches Wort aus der Balkankrise von 1908/09 zurückrufen. Anfang 1909 schrieb die Moskauer Wrenja: „Die europäische Politik wird heute durch zwei Gegensätze bestimmt, durch den Gegensatz zwischen England und Deutschland und zwischen Germanen und Slawen.“ Die Konstantinopel-Delegationen arbeiten für den Sieg der Balkanstaaten, um den Druck des östlichen Slaventums auf die germanische Mitte Europas noch vom Südosten her verdrängen zu können durch die siegreichen und Rußland verbündeten Balkanstaaten. Schon räumen panslawistische Blätter von der Herrinmerung Oesterreich-Ungarns durch einen Sieg der Balkanstaaten über die Türkei, und von der Errichtung eines weiteren Slaveneiches auf den Trümmern der deutsch-slawentierten Habsburgermonarchie. Stellen wir den Krieg in diese Zusammenhangs dar großen Massen-gegenstände, so wissen wir, daß die Germanen für den Sieg der Türken beten und arbeiten sollten. Sie haben das lebhafteste Interesse daran, daß im Südosten Europas das starke Gegengewicht eines osmanischen Reiches gegen die slavische Frontwelle erhalten bleibe. Dazu kommt die wirtschaftliche Interessen Mitteleuropas, die Notwendigkeit der Offenhaltung der Handelswege durch die Balkanhalbinsel über Saloniki und Konstantinopel nach Kleinasien. Diese Offenhaltung wird uns besser gewährleistet durch die Türkei, die die Freundschaft Deutschlands und Oesterreich-Ungarns braucht aus dem gleichen Verlangen nach einer Stütze gegen den Andrang des Slaventums, als durch die Beherrschung des Balkans und seiner Handelsstraßen durch die slavischen Staaten unter russischer Oberherrschaft.

Wenn es bereit dazu sein sollte, dann werden Deutschland und Oesterreich-Ungarn einen sehr energischen diplomatischen Feldzug gegen den russischen Protektor der Balkanstaaten unternehmen müssen, den hoffentlich nicht der Keiß aus Schwere wird unterstützen brauchen. Um Adrianopel wird gekämpft, die Entscheidung naht. Die Nachrichten sind vorläufig noch so verworren, daß sich nicht einmal absehen läßt, auf welcher Seite sich der Sieg neigen wird. Aber das germanische Mitteleuropa, das um seiner materiellen Existenz willen den freien Weg durch eine befreundete Türkei nach dem Mittelmeer und Kleinasien braucht, das um seiner Masse willen nicht ein stärkeres Ansehen der Slavenvwelt wünschen kann, das germanische Mitteleuropa darf für den Sieg der türkischen Waffen beten, um nicht eines Tages für ihn gegen Rußland kämpfen zu müssen.

© London, 24. Okt.

(Von unserem Londoner Bureau.)

Aus den heute hier vorliegenden Nachrichten vom türkisch-bulgarischen Kriegstheater kann man mit dem besten Willen nicht klug werden, wer bei den letzten Kämpfen der Sieger und wer der Besiegte war.

Der Kriegsberichterstatter des Daily Telegraph für das bulgarische Hauptquartier ist gestern in Stara Zagora eingetroffen, er meldet seinem Blatte folgendes:

Am Dienstag wurde die ganze Linie entlang gekämpft und es wird berichtet, daß die Türken überall zurückgeschlagen worden seien. Sie scheinen sehr erstaunt gewesen zu sein, über das gleichmäßige Vorgehen der bulgarischen Heereskolonnen, die sich immer mehr um Adrianopel zusammenziehen, um schließlich mit der Belagerung der Festung beginnen zu können. Vor allem soll das türkische Artilleriefeuer sehr schlecht sein und wenig Schaden anrichten, weshalb denn auch bei dem ganzen Kampfe nur 100 Bulgaren getötet wurden.

Dazu bemerkt der betreffende Kriegsberichterstatter, daß es ihm und seinen Kollegen von der Front nicht gestattet sei, an die Front zu gehen, so daß sie also nur auf die offiziellen Berichte angewiesen seien und auf das, was im Hauptquartier erzählt werde und das sei nur sehr spärlich. Weiter dürfe man nicht vergessen, daß der Zensur jedes Wortchen lese, das von den Journalisten zu Papier gebracht werde, selbst die kleinsten Privatbriefe eingehen nicht seinem Späherauge.

Der Kriegsberichterstatter des Daily Mail telegraphiert seinem Blatte, daß die offiziellen Berichte behaupten, daß die bulgarischen Truppen überall im Vorgehen begriffen seien, so daß die Türken in ihrer Ueberraschung darüber überall die Flucht ergriffen hätten. Im Westen sei der Ardafluß erreicht worden, nachdem es den Bulgaren gelang, den Distrikt von Baslog zu besetzen zwischen den Nebenflüssen der Stema und Westa. Auch das türkische Gebiet, welches bei Tamrusch in das bulgarische hineinreicht, sei besetzt worden. Bei dem Kampfe darauf flohen die Türken und ließen 150 Tote und 160 Verwundete auf dem Schlachtfeld zurück.

Der Marsch auf Adrianopel nehme jedenfalls seinen Fortgang, wobei einige Punkte erst nach heftigen Kämpfen genom-

men werden konnten. Die entmutigten Türken flüchteten sich in die Forts von Adrianopel, nachdem sie eine Menge von Toten und Verwundeten auf dem Schlachtfeld liegen gelassen hatten. Während des Kampfes eröffneten die Festungsgeschütze von Adrianopel ein heftiges Feuer auf die Bulgaren, das jedoch ohne Wirkung blieb. Ebenso wurde auch ein Ausfall aus dem östlichen Tor der Festung zurückgeschlagen.

Weiter meldet auch derselbe Korrespondent, die türkischen Truppen hätten Basiliko am Schwarzen Meere besetzt und marschierten jetzt in der Richtung auf Biga weiter.

Die türkische Darstellung.

Der Kampf zwischen Tundja und Warispa. w. Konstantinopel, 23. Okt.

Die türkischen Blätter veröffentlichten ein Telegramm aus Adrianopel mit Einzelheiten über den nachts amlich gemeldeten Kampf zwischen den Flüssen Tundja und Warispa. Der Kampf soll bei Marasch, sechs Kilometer westlich von Adrianopel stattgefunden und 9 Stunden gedauert haben. Die bulgarischen Streitkräfte beliefen sich auf 30 000 Mann. Die Bulgaren seien in der Richtung auf Karaaga unter Zurücklassung von Tausenden von Toten geschlagen. Die Blätter melden einen Sieg der Türken bei Kadinchoje, 25 Kilometer nordwestlich von Adrianopel. Die Türken erbeuteten 11 Kanonen und nahmen einen bulgarischen Major und mehrere Soldaten gefangen. Weitere Kämpfe fanden bei Kiretschidschi, Gaskoj, Ispinki, Tschali und Kanak statt. Ueberall sollen die Bulgaren geschlagen worden sein.

Die amtliche Mitteilung über den Ausgang des großen Kampfes bei Adrianopel wird heute nachmittags erwartet.

w. Konstantinopel, 23. Okt.

Aufenthliche Meldungen bestätigen, daß die Türken im Kampfe bei Marasch in der Nähe von Adrianopel eine halbe bulgarische Schwadron gefangen genommen haben.

w. Saloniki, 23. Okt.

Von zuständiger Stelle wird berichtet, daß bulgarische und türkische Truppenteile auch im Strumatale bereits aufeinander stießen. Der Kampf nimmt immer größere Dimensionen an, immer mehr Truppen greifen ein. Die Türken brachten den Vorstoß der Bulgaren zum Stillstand.

Die Siegesbulletins der Agence Bulgare.

Sofia, 23. Okt.

Die Agence Bulgare meldet: Auf allen Gebieten sind erbitterte Kämpfe im Gange. Ueberall wurden die Türken aus ihren Positionen vertrieben. Im Gebiet von Kallog marschieren die Truppen in südlicher Richtung. Das Gebiet von Jamarasch ist endgültig vom türkischen Territorium abgetrennt. Vor Adrianopel erreichte die bulgarische Armee den Arda-Fluß. Die Türken flohen in Unordnung unter Zurücklassung von 100 Toten und 160 Gefangenen. Die bulgarischen Verluste sind unbedeutend. Auf der nordöstlichen Seite der Befestigungslinie von Adrianopel wurden einige vorgeschobene Punkte besetzt. Nach einem überaus heftigen Kampfe wurde der Feind geschlagen und trat die Flucht gegen die

Festung an. Eine große Menge von Toten und Verwundeten, die noch nicht gezählt werden konnten, blieb auf dem Felde zurück. Während des Kampfes eröffnete eine türkische Batterie vom Nordostfort aus ein ergebnisloses Feuer. Die türkische Artillerie schicht unregelmäßig und unwirksam. Eine feindliche Kolonne machte einen Ausfall aus der Festung in östlicher Richtung, wurde jedoch vernichtet. Die bulgarische Kolonne ist nach Befegung Wajillko an der Schwarzen Meerlinie gegen Biga vorgeückt. Die Stadt Kalo (Ternowo) wurde genommen. Die türkischen Gefangenen erzählen, die heftige Offensive der Bulgaren übernahm die türkische Armee, die unter schlechter Bepflegung leide und bei der sich Disziplinlosigkeit bemerkbar machte. Die Türken fahren fort, die Dörfer am Struma-Ufer in Brand zu stecken. Die Dörfer Gornaschija, Dolnaschija, Metichkul, Kalanof, Kresna und andere kleine Dörfer sind eingeäschert.

Die serbischen Kriegsoperationen.

* Belgrad, 23. Okt. Amlich wird gemeldet, daß die dritte serbische Armee gestern Abend trotz heftigen Widerstandes der Türken Briskina, und die erste Armee das zwischen Egripalanka und Kumanovo gelegene Stratschkin genommen haben. Die von den türkischen Truppen auf der Eisenbahnlinie Wistobats-Kumanovo gerückten Brücken sind von den Serben wieder in gebrauchsfähigen Zustand gesetzt worden.

Vom montenegrinischen Kriegstheater.

w. Bokostrica, 23. Okt. Die Operationen vor dem Berge Tomrosch sind auch heute fortgesetzt worden. Die Türken befinden sich in ungünstiger Lage, da sie von mehreren Seiten umstellt sind. Die Nachricht, daß die Türken in Skutori 30 000 Mann zusammengezogen hätten, bestätigt sich nicht.

Die Operationen der griechischen Armee.

□ Berlin, 24. Okt. (Von unkl. Berl. Bur.) Aus Athen wird gedruckt: Nach der vorgestrigen Schlacht am Vasse von Sarantaporos haben die Türken im Dunkel der Nacht aus Furch vor Umzingelung den Rückzug angetreten. Der Kronprinz hat die allgemeine Verfolgung angeordnet, damit den Türken eine neue Befestigung und Gezwawe am Vasse unmöglich gemacht werde. Unverkürzt verlautet, die Türken hätten im Kampfe um Sarantaporos zwei Batterien erbeutet.

Das Gros des griechischen Heeres rückt jetzt auf der nach Osten führenden Straße gegen Siennoporia vor. Eine andere Kolonne zieht ebenfalls hin auf der Straße nach Westen. Bei Siennoporia werden sich beide Kolonnen vereinigen. Hier wird erneut heftiger türkischer Widerstand erwartet.

Die Nachricht von dem Siege der Griechen im Engpaß von Sarantaporos war gegen 11 Uhr vormittags hier bekannt geworden und sofort war ganz Athen von patriotischer Begeisterung erfüllt. Ueberall sprachen Volkstredner zu den Massen, die in brausende Hodeude auf die Armee ausbrach. Vor dem Parlament sammelten sich tausende von Menschen, Deputierte hielten Ansprachen. Weiters russische Freiwillige werden hier erwartet. Auch Garibaldi soll in Athen ein treffen. Gerücheweise verlautet hier, daß die Oskupation noch anderen Teilen im Aegäischen Meere durch die griechische Flotte herbeiführe. Auf Grund des Belagerungsstandes hat

Sonntagsarbeiten... die der unterchiedlichen Behandlung des Publikums...

Die Unterstellung des Sonderrabattwesens liegt in der unterschiedlichen Behandlung des Publikums...

Am Schluss der Vormittags-Sitzung sprach Vandelee (Hansbrud) über die praktische Ausbildung der Hotelangestellten...

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 24. Oktober 1192.

Vom Hofe. Wie verlautet, wird das Großherzogspaar seinen Aufenthalt in Badenweiler bis Mitte November ausdehnen.

Die Telephonverbindung Adelsheim-Mannheim. Vor einiger Zeit gingen durch die hiesigen Tageszeitungen Klagen über die mangelhafte Telephonverbindung...

entspann sich. Schon nach dem ersten Akt zeigte der Beifall ein, der von Akt zu Akt wuchs.

Stück Nachfolger, R 3, 2a, in den Zigarrenhandlungen von Bonn, Friedrichsplatz 5, und Kremer, D 1, 5/6, und abends und der Kaffe zu haben.

Wohltätigkeitsveranstaltung im Hoftheater. Für die am 3. November im Großh. Hoftheater stattfindende Wohltätigkeitsveranstaltung sind noch Klänge zu haben.

Schneefall im Schwarzwald. Im badischen Oberlande und auf dem Schwarzwald hat es in den letzten beiden Tagen stark geschneit.

Schwerer Unglücksfall. Dem 29 Jahre alten verheirateten Tagelöhner Friedrich Sauerbacher wurde gestern vormittag auf seiner Arbeitshalle, der Firma Benz u. Co., durch ein umstürzendes Rad der rechte Oberschenkel abgeschlagen.

Wahlen zur Angestellten-Versicherung. Man schreibt uns: Wenn die freie Vereinigung meint, daß die Versicherung im Ballhaus dadurch, daß sie ihre Redner aus Berlin kommen läßt, interessanter wird...

Bejahe des Gutsbesitzer-Frauenvereins. Wie wir hören, wird der Gutsbesitzer-Frauenverein bei seinen Ausführungen am 26. und 27. d. M. in Kasino ein sehr reichhaltiges Programm bringen.

Die Zaharel geschieden. Die bekannte Tänzerin „Zaharel“ hat am Samstag von einem Londoner Gericht ihre Scheidung erlangt.

Richard Vogt-Mann. Der Dichter des „Großen von Charolais“, der seit Jahren geschwiegen hat, arbeitet, wie unsere Berliner Medaillon berichtet, an einem 5 Abende umfassenden Festsitzbühnen-Drama.

Ein neuer von Dyd? Aus Genf wird gemeldet: Wie hiesige Blätter melden, wurde hier in Genf bei einem beschleunigten Inventar ein Bild gefunden, das Sachverständige dem van Dyd zuschreiben.

Unterjuchungsanstalt. Die von Dr. Gressl in Mannheim geführte öffentliche Unterjuchungsanstalt der Stadt Weinheim ist in eine öffentliche Unterjuchungsanstalt für den Amtsbezirk Weinheim mit der Bezeichnung „Öffentliche Unterjuchungsanstalt der Stadt Weinheim“ umgewandelt.

Schneefall im Schwarzwald. Im badischen Oberlande und auf dem Schwarzwald hat es in den letzten beiden Tagen stark geschneit.

Schwerer Unglücksfall. Dem 29 Jahre alten verheirateten Tagelöhner Friedrich Sauerbacher wurde gestern vormittag auf seiner Arbeitshalle, der Firma Benz u. Co., durch ein umstürzendes Rad der rechte Oberschenkel abgeschlagen.

Ein sehenswerter neuartige Reklame sehen wir in einem Schaufenster der Firma Wazelen am Paradeplatz. Einer unserer schwarzen Landsleute ist dort in einem besonders hierfür hergerichteten Fenster den ganzen Tag damit beschäftigt ihm geschichtete alte Metalle wie neu zu putzen.

Der hiesige Stenographen-Verein „Stolze-Schrey“ beginnt, wie aus dem Fortschritts-Bericht, Donnerstag, den 24. ds., abends 8 1/2 Uhr, im Klubhaus K 2, einen Anfangslehre, worauf sich an dieser Stelle besonders aufmerksam gemacht wird.

Arbeiter-Fortbildungsbereich. T. 2, 15. Die Unterrichtsstände haben am verflohenen Dienstag bereits begonnen. Die Veranstaltung ist eine recht lebhaft, so daß sämtliche vorgelassenen Höder und zwar Schönschreiber, Buchführer, Geschäftsaufseher, Stenographen und Französisch diesen Winter wieder erlernt werden.

Der Krieg und die Automobilindustrie. Nach einer Blättermeldung aus Berlin haben verschiedene große und können dann an einem geeigneten Empfangsapparat wahrgenommen werden.

Die in Paris, London und Berlin zu Wachsen erregende Aufstellung der Futuristen wird jetzt auch in München gezeigt werden.

Die in Paris, London und Berlin zu Wachsen erregende Aufstellung der Futuristen wird jetzt auch in München gezeigt werden.

Die in Paris, London und Berlin zu Wachsen erregende Aufstellung der Futuristen wird jetzt auch in München gezeigt werden.

Neues aus Ludwigshafen. Eine erhebliche Karombolge und Verkehrshörung, die leicht für die Insassen der elektrischen Straßenbahn zum Verhängnis hätte werden können...

Sportliche Rundschau. Donnerstag, 24. Oktober. Berlin-Karlshorst. Reizenderer Kärdrennen: Fohlson - Pristin, Polence Jagtrennen: Witt Egan Krieger - Jmker.

Hesperidenrennen. Mittwoch, 23. Oktober. Röhden. Preis von Oberwiesenthal. 1500 M. 1. Pl. Mader Octobus (St. Weinstadt), 2. Preis von Elmab.

Preis von Oberwiesenthal. 1500 M. 1. Pl. Mader Octobus (St. Weinstadt), 2. Preis von Elmab. 1500 M. 1. Pl. O. Wildes Genet II (Unterlößnitz), 2. Cap Florizel, 3. Madia, 4. Gercio, 5. 15, 18, 18, 10.

Preis von Oberwiesenthal. 1500 M. 1. Pl. Mader Octobus (St. Weinstadt), 2. Preis von Elmab. 1500 M. 1. Pl. O. Wildes Genet II (Unterlößnitz), 2. Cap Florizel, 3. Madia, 4. Gercio, 5. 15, 18, 18, 10.

Preis von Oberwiesenthal. 1500 M. 1. Pl. Mader Octobus (St. Weinstadt), 2. Preis von Elmab. 1500 M. 1. Pl. O. Wildes Genet II (Unterlößnitz), 2. Cap Florizel, 3. Madia, 4. Gercio, 5. 15, 18, 18, 10.

Preis von Oberwiesenthal. 1500 M. 1. Pl. Mader Octobus (St. Weinstadt), 2. Preis von Elmab. 1500 M. 1. Pl. O. Wildes Genet II (Unterlößnitz), 2. Cap Florizel, 3. Madia, 4. Gercio, 5. 15, 18, 18, 10.

Preis von Oberwiesenthal. 1500 M. 1. Pl. Mader Octobus (St. Weinstadt), 2. Preis von Elmab. 1500 M. 1. Pl. O. Wildes Genet II (Unterlößnitz), 2. Cap Florizel, 3. Madia, 4. Gercio, 5. 15, 18, 18, 10.

Preis von Oberwiesenthal. 1500 M. 1. Pl. Mader Octobus (St. Weinstadt), 2. Preis von Elmab. 1500 M. 1. Pl. O. Wildes Genet II (Unterlößnitz), 2. Cap Florizel, 3. Madia, 4. Gercio, 5. 15, 18, 18, 10.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

deutsche Automobilfabriken, wie die Daimler-Motoren-Gesellschaft und die neue Automobil-Gesellschaft...

Trauerfeier für die verunglückten Flieger-Offiziere. Dienstag nachmittag fand in Gienzen a. Br. die Ueberführung der Leichen...

Kaufmannsgericht Mannheim.

Vorsitzender: Stadtschöffe Dr. Erdel. Die Firma A. A. Schuhgeschäft hier hat gegen die Filialleiterin J. W. in Wiesbaden Klage erhoben...

Nach dem Austritt der Beklagten wurde in dem Hause Wellerstraße 30 in Wiesbaden, unmittelbar neben der Filiale der Klägerin, ein neues Schuhgeschäft errichtet...

Das Kaufmannsgericht hat die Beklagte zur Zahlung der 1000 Mk. Konventionalstrafe verurteilt und zur Begründung folgendes ausgeführt: Der Einwand der Beklagten...

legt und die Vertragsfrage verfallen. Von dem richterlichen Ermäßigungsrechte Gebrauch zu machen, sieht das Gericht sich nicht veranlaßt...

Gerichtszeitung.

Unzufrieden. Zum zweiten Male beschäftigte sich das Schöffengericht mit einer Anklage gegen den Baumwart und Feldhüter Peter Bude von Redaban...

Wertheim, 21. Okt. Die Streitigkeiten zwischen dem Unterlehrer Bordenier in Dörllesberg und dem hiesigen Bürgermeister Goldschmidt führten zu einer Privatklage des Lehrers gegen den Bürgermeister...

Frankenthal, 22. Okt. Eine empfindliche aber wohlverdiente Strafe wurde vom hiesigen Schöffengericht heute dem 19 Jahre alten Tagner Heininger aus Frankenthal auferlegt...

Von Tag zu Tag.

Ein Mittermörder? In Wertheim, 22. Oktober. Als mutmaßlicher Mörder der Kreiswirtsweibe Marie Haake, die gestern morgen mit eingeschlagener Hirnschale in ihrem Schlafzimmer tot aufgefunden wurde...

Verurteilung eines Wilderers. Halberstadt, 23. Okt. Nach dreitägiger Schwurgerichtsverhandlung wurde heute der Wilderer Karl Herdman aus Elbingrode, der am 23. Mai ds. Js. einen ihn verfolgenden Forstkeuling erschossen hatte...

Das Spiel mit Streichhölzern. Breslau, 23. Okt. Im Hause Weidenburgerstraße 10 wurden heute nachmittag die vier Töchter des Maurers Köchler, der nebst seiner Frau abwesend war, bewußtlos aufgefunden...

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 24. Okt. Wie aus Koblenz gemeldet wird, hat der Oberpräsident der Rheinprovinz v. Rheinbaben die Kommunalverwaltungen der Rheinprovinz um gutachtliche Äußerungen über die bestehenden zahllosen Polizeiverordnungen ersucht...

mit dem 23. Berliner katholischen Vereinstag gestern abend in der Brauerei Friedrichshain stattfand, gestaltete sich zu einer eindrucksvollen Kundgebung für den hervorragenden Kirchenfürsten...

Berlin, 24. Okt. Am Montag soll im Abgeordnetenhaus der Gesetzentwurf über das Schlepptomopol, am Dienstag das Sparfassen-gesetz und am Mittwoch die Interpellation der polnischen Fraktion wegen der Anwendung des Enteignungsgesetzes zur Verhandlung kommen...

Florenz, 23. Okt. Heute nachmittag begaben sich Graf und Gräfin Verchtold mit Gefolge sowie Minister Di San Giuliano in den Palazzo Corsini, wo der Delegationschef von Florenz, Marchese Corsini, einen Tee gab...

Stuttgart, 24. Okt. Der Motorjahn von Deutschland hat die Absicht, im nächsten Jahre eine kombinierte Motorboot- und Dampfschiffahrtstransportation auf dem Bodensee zu organisieren und eine diesbezügliche Aufforderung an das Gebiet der Aufsicht an den Deutschen Reichstag gerichtet...

Janzbrud, 24. Okt. Aus ganz Böhmen wurden gestern von Hochgewittern begleitete Schneefälle gemeldet. Bei Laas soll ein Altertug zum Entgleisen gekommen sein.

Saag, 23. Okt. Das Amtsblatt veröffentlicht folgendes Bulletin der Hofärzte Professor Kommer und Dr. Roesching: Eine leichte, einige Tage anhaltende Indisposition der Königin, gerührt die von der Königin seit einiger Zeit gehegten Hoffnungen...

Berliner Drahtbericht.

(Von unserem Berliner Bureau.) Der neue Präsident des preussischen Abgeordnetenhauses.

Berlin, 24. Okt. Graf Schwerin-Löwitz, der anfangs nur wenig Weigung zur Uebernahme des Präsidentenpostens im preussischen Abgeordnetenhause zeigte, hat sich nunmehr bereit erklärt, die Wahl anzunehmen, die wohl einstimmig erfolgen dürfte...

Die Erkrankung des russischen Thronfolgers.

Berlin, 24. Okt. (Von uns. Berl. Bur.) Aus Petersburg wird gemeldet: Großfürst Thronfolger Alexei ist nach dem gestern veröffentlichten Bulletin ohne Schmerzen und schließ gegen morgen ununterbrochen 2 Stunden. Den Tag verbrachte er ruhig und ohne Schmerzen...

folgte man von einem Anstalt auf den Jaren spreche. Der Thronfolger sei von einem als Hoflakai verkleideten Kihilisten durch einen Dolchstoß getroffen worden.

Der Balkankrieg. Vor der großen Schlacht.

Konstantinopel, 24. Oktober. (Wiener Korr.-Bur.) Authentische Informationen bestätigen, daß die Türken die Stadt Mustafa-pacha unweit der Grenze geräumt haben...

Rouibasar genommen.

Belgrad, 23. Okt. Heute nachmittag ist der zweite Sanitätszug aus Ribitz mit 110 Verwundeten hier eingetroffen. Nach Privatmeldungen ist am Javor ein türkisches Bataillon gefangen genommen worden...

Branja, 24. Okt. Janowskiß nahm gestern um 3 Uhr nachmittags Rabibasar nach erbittertem dreitägigem Kampfe gegen die Befestigung ein. Die Verluste sind unbekannt.

Ein „glorreicher Sieg“ der Griechen.

Athen, 24. Okt. 1.40 Uhr früh. (Agence Havas.) Die griechischen Truppen besetzten Serfide und die Besatzung bei Midmon und schnitten so den Türken den Rückzug ab...

Athen, 24. Okt. Der griechische Generalissimus telegraphiert aus Kani Sigla vom 23. Oktober 8.50 Uhr abends. Unsere Truppen verfolgten den Feind auf allen Seiten von Cambonia bis Serfide...

Die Hilfe Rußlands für die Balkanstaaten. Petersburg, 23. Okt. Die Stadtduma von Petersburg hat einstimmig beschlossen, 100 000 Rubel für ärztliche und sanitäre Hilfe für die Balkanstaaten anzuwenden...

Florenz, 23. Okt. Graf und Gräfin Verchtold sind heute abend nach herzlicher Verabschiedung von dem Marquis di San Giuliano und dem Fürsten Scalo, die ihre Gäste nach dem Bahnhof begleitet hatten, abgereist.

Konstantinopel, 23. Okt. Der Zusammenstoß der Militärszüge auf der Linie Smyrna-Aidin bei der Station Asia wurde durch den Bruch einer Knüppelung verursacht. Die Lokomotive blieb im Tunnel stehen...

Konstantinopel, 23. Okt. Der Sultan soll von hier nach Smyrna gebracht werden. Belgrad, 23. Okt. Die Stubskatina hat sich auf unbestimmte Zeit verlagert.

Neue Just Wolfram-Lampen mit unzerbrechlichem Leuchtdraht. 8 höchste Auszeichnungen 1911! In allen besseren Installationsgeschäften, bzw. bei Elektricitätswerken erhältlich. Wolfram-Lampen-Aktiengesellschaft Augsburg.

Zu vermieten
 U 9, 29 Beerd Zimmer
 i. Zeilstr. 107. 3. um.
 7082

Verwerft. 9
 3 Zimmer, Diene, Bad,
 Kamin, Speisekammer, 3733.
 Gemücker und Zubehör
 per Oktober zu vermieten.
 Richard Wagnerstr. 30

Richard Wagnerstr. 30
 3 Zimmer, Diene, Bad,
 Kamin, Speisekammer, 3733.
 Gemücker und Zubehör
 per Oktober zu vermieten.
 Richard Wagnerstr. 30

Gr. Part.-Käume
 mit Garagen (sicht. Haus-
 Garage Hofstein) und
 4 Zimm.-Wohnung.
 auf 1. April 1913 zu
 vermieten.
 Albers Reformbutter
 Albers Reformbutter
 Albers Reformbutter

Gr. Part.-Käume
 mit Garagen (sicht. Haus-
 Garage Hofstein) und
 4 Zimm.-Wohnung.
 auf 1. April 1913 zu
 vermieten.
 Albers Reformbutter
 Albers Reformbutter
 Albers Reformbutter

Gr. Part.-Käume
 mit Garagen (sicht. Haus-
 Garage Hofstein) und
 4 Zimm.-Wohnung.
 auf 1. April 1913 zu
 vermieten.
 Albers Reformbutter
 Albers Reformbutter
 Albers Reformbutter

Gr. Part.-Käume
 mit Garagen (sicht. Haus-
 Garage Hofstein) und
 4 Zimm.-Wohnung.
 auf 1. April 1913 zu
 vermieten.
 Albers Reformbutter
 Albers Reformbutter
 Albers Reformbutter

Gr. Part.-Käume
 mit Garagen (sicht. Haus-
 Garage Hofstein) und
 4 Zimm.-Wohnung.
 auf 1. April 1913 zu
 vermieten.
 Albers Reformbutter
 Albers Reformbutter
 Albers Reformbutter

Gr. Part.-Käume
 mit Garagen (sicht. Haus-
 Garage Hofstein) und
 4 Zimm.-Wohnung.
 auf 1. April 1913 zu
 vermieten.
 Albers Reformbutter
 Albers Reformbutter
 Albers Reformbutter

Gr. Part.-Käume
 mit Garagen (sicht. Haus-
 Garage Hofstein) und
 4 Zimm.-Wohnung.
 auf 1. April 1913 zu
 vermieten.
 Albers Reformbutter
 Albers Reformbutter
 Albers Reformbutter

Gr. Part.-Käume
 mit Garagen (sicht. Haus-
 Garage Hofstein) und
 4 Zimm.-Wohnung.
 auf 1. April 1913 zu
 vermieten.
 Albers Reformbutter
 Albers Reformbutter
 Albers Reformbutter

Gr. Part.-Käume
 mit Garagen (sicht. Haus-
 Garage Hofstein) und
 4 Zimm.-Wohnung.
 auf 1. April 1913 zu
 vermieten.
 Albers Reformbutter
 Albers Reformbutter
 Albers Reformbutter

Im Erfrischungsraum
 Portion Kaffee mit
 Sahne (2 Tassen) 15 Pf.
 Tasse Schokolade 20 Pf.
 Kaffeegebäck St. 10 Pf.
 1 Stück Obst- oder
 gefüllte Torten 15 Pf.
 1st. Obsttorten-Sah. 20 Pf.

Wurstwaren
 Thüringer Leberwurst Pfd. 65 Pf.
 Kaiser-Jagdwurst 1/2 Pfd. 28 Pf.
 Braunschweiger Mettwurst Pfd. 1.15
 Hausmacher Grieben- u. Rotwurst Pfd. 45 Pf.
 Schwarzenmaggen 1/2 Pfd. 35 Pf.
 Frankfurter Würstchen Paar 22 Pf.
 Prima Salami- u. Zerkelatwurst Pfd. 1.40

Kolonialwaren
 Braeh-Maccaroni, gute Qualität Pfd. 20 Pf.
 Gelber Gries Pfd. 23 Pf.
 Vorzüglicher Tafelreis Pfd. 22 Pf.
 Weiße Bohnen Pfd. 17 Pf.
 Linsen Pfd. 19 Pf.
 Grünkern Pfd. 22 Pf.
 Weizenmehl 5 Pfd. 88 Pf.

Käse
 Alter Emmenthaler 1/2 Pfd. 58 Pf.
 Echter Edamer 1/2 Pfd. 45 Pf.
 Tilsiter Vollfettkäse 1/2 Pfd. 48 Pf.
 Camembert Stück 25, 19, 15 Pf.
 Frühstückskäse 3 Stück 25 Pf.
 Pumpernickel Brot 19 Pf.
 Palmbutter Tafel 55 Pf.

Thüringer Rotwurst Pfd. 58 Pf.

II. Zucker Pfund 22 Pf. Würfelsucker Pfund 24 Pf.

Bouillon-Würfel 10 Stück 25, 19 Pf.

Kakao garant. rein Pfund 65 Pf.
Haushalt-Schokolade Block 55 Pf.
Saftige Zitronen 10 Stück 25 Pf.
la. Ital. Maronen Pfund 17 Pf.
Weintrauben Kiste ca. 4 Pfd. 88 Pf.

Warenhaus KANDER
 G. m. b. H. | T 1, 1, Mannheim
 Verkaufshäuser: Neckarstadt, Markpl.

Echte Danziger Liköre
 Goldwasser Flasche 1.55
 Kurfürst Magenbitter 1.55
 Cherry Brandy 1.55
 Pomeranzen 1.55
 Tafel-Liköre sortiert 1.15
 Kognak Verschnitt 1.35, 75 Pf.

Kluge Hausfrauen
 verwenden statt der teuren Kuhbutter
Albers Reformbutter
 (Alberfeste Pflanzenmargarine).
 Dieselbe eignet sich gleich vorzüglich zu
 Brotaufstrich, Kochen, Braten und Backen
 1/2 Pfd. 43 Pf. 1 Pfd. 90 Pf.
 10 Pfd. 8.50 Mk.
 täglich frisch im 37839
Reformhaus Albers & Cie.
 P 7, 18, Mannheim P 7, 18.
 Telefon 222.

Ideal u. Erika.
 Erstklassige deutsche Schreib-
 maschinen der A.-G. vormals
 Seidel & Naumann in Dresden.
 Vorführung und zur Probe
 ohne jede Verbindlichkeit.
 Allein-Vertretung für
 Mannheim u. Ludwigshafen
Valentin Fablbusch — im —
 Rathaus.

Berein für Frauenstimmrecht.
Mitglieder-Versammlung
 am Montag, 28. Oktober, abends 8 1/2 Uhr
 Hotel National.
Tagesordnung:
 1. Grundlagen der Politik. Referent: Herr
 Finanzmann Dr. Ernst Blum.
 2. Wahl der Delegierten. 70643
 Der Vorstand.

Wohltätigkeits-Beranstellung
 am 9. November 1912 im Groß. Hoftheater hier.
 In der Logenloge I des Groß. Hoftheaters sind
 jeweils vorm. 10-1 Uhr und nachm. 5-5 Uhr noch
 Eintrittskarten für die nachgenannten Plätze an den
 beigefügten Preisen zu haben:
 1. Parkett: 1. bis 4. Reihe 24 Mark. — 2. Par-
 kett: 5. bis 10. Reihe 20 Mark. — 3. Parkett 11. bis
 17. Reihe 12 Mark. 2. Rang: 1. bis 6. Reihe 8 Mark.
 3. Rang: 7. bis 12. Reihe 4 Mark. 4. Rang: 13. bis
 18. Reihe 2 Mark. 5. Rang: 19. bis 24. Reihe 1 Mark.
 Variete 4 Mark. 70647
 Das Komitee.

Mannheim 37297
Grosser billiger
Tuchverkauf
 in dem Anktionslokal von M. Arnold Q 3, 4
 werden nur noch heute Donnerstag,
 Freitag und Samstag solange Vorrat
 vormitt. 9 und nachm. 2 Uhr beginnend
 ca. 150 feine moderne Fabrikreste für
 elegante Anzüge, Paletots, Kostüme etc.
 zu dem enorm billigen Preis von
 Mk. 12,50 15,50 u. 18,50 abge-
 geben
 L. Graf.

Detektiv-
 Institut und 24006
Privatankunftel „Argus“
 Mannheim, O 6, 6 (Planken), Tel. 3306
 A. Haier & Co., G. m. b. H.

Todes-Anzeige.
 Gestern verschied nach kurzem, schwerem Leiden unser innigstgeliebter
 Sohn, Bruder, Onkel und Schwager
Heinrich Vogt
 Prokurist der Mannheimer Dampfschleppschiffahrts-Gesellschaft
 im Alter von 49 Jahren.
 Ludwigshafen a. Rh., Kaiserslautern, den 24. Oktober 1912.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Salomea Vogt
 Die Beerdigung findet Freitag, den 25. ds. Mts., nachmittags 2 Uhr von
 der Leichenhalle des städt. Friedhofes, Ludwigshafen a. Rh. statt.

Möbl. Zimmer
 B 4, 16 parterre, schön
 möbl. Zimmer
 u. Schlafzimmer mit Tele-
 phonbenutzung zu v. 40147
 B 6, 1 III. Stock möbl.
 Zimmer u. Schlaf-
 zimmer an best. Herrn ver-
 liefert od. 1. Nov. 1. u. 1912
 C 1, 3 I. Et. schön möbl.
 Zimmer m. Ver-
 M. 70. — oder ohne Ver-
 zu vermieten. 40120
 C 2, 25 4 Et. einfaß
 möbl. Zimmer an
 ausl. Herrl. zu verm. 30
 erfragen 2 Et. 7057
 C 3, 19 part. 2 gut möbl.
 Zimmer (Schlafzimmer) an
 folibe Herrn zu verm. 7148
 C 3, 19 a. möbl. Zimmer
 u. Schlafzim. a.
 r. fol. Herrn zu verm. 7100
 C 4, 10
 1 Et. sehr möbl. Zimmer u.
 Schlafzim. a. sofort zu verm.
 40055
 C 4, 20/21 12. Stock
 12. Stock, sehr möbl.
 Zimmer u. Schlafzim. a.
 0747
 C 7, 20 I. Et. a. möbl.
 Zimmer an v. 7268
 D 2, 1 I. Et. 1. ein gut
 möbl. Zimmer mit
 Verh. fol. zu verm. 7440
 D 3, 4 I. Et. eleg. möbl.
 Zimmer u. Schlaf-
 zimmer p. 1. Nov. 1. u. 1912
 D 1, 10 II. Et. der Stadt
 2 Trepp. schön möbl. Zim-
 mer verleiht an v. 7075
 E 2, 14 3 Et. möbl. Zim-
 mer zu verm. 7088
 F 4, 6 II. Et. möbl. Zim-
 mer fol. fol. zu v. 7018
 F 4, 17, 1 Et. I.
 schön möbl. Zimmer fol.
 zu vermieten. 7502
 G 8, 6 2. Et. 1 od. 2 Zim-
 mer möbl. Zimmer mit
 Verh. fol. zu verm. 7481
 H 7, 28 part. möbl. Zim-
 mer u. Schlafzim. a. v. 7088
 H 7, 34 1 Zimmer möbl.
 zu vermieten. 40141
 J 6, 7 2. Et. auf 1. Nov.
 möbl. u. Schlafzim. a. v. m.
 1 od. 2 Zim. ca. m. Verh.
 7440
 L 1, 2, 4 Et. 1000 möbl.
 Zimmer an verm. 7117
 L 14, 8, 2 Et.
 elegant möbl. Zimmer u.
 Verh. sofort zu verm. 7088
 L 4, 12 10m möbliert.
 Zimmer mit ein-
 fachen Zim. fol. zu verm.
 7404
 2 Et.

Heute verschied unerwartet rasch unser langjähriger Prokurist
Herr Heinrich Vogt
 Wir verlieren in ihm einen bewährten treuen Mitarbeiter, der 35
 Jahre seine ganze Kraft in unermüdlicher vorbildlicher Pflichterfüllung
 und rastloser Tätigkeit unserem Unternehmen gewidmet hat.
 Dem Dahingeshiedenen werden wir allezeit ein ehrendes Gedanke
 bewahren.
 Mannheim, den 23. Oktober 1912.
Der Aufsichtsrat und die Direktion
 der Mannheimer Dampfschleppschiffahrts-Gesellschaft.

Danksagung.
 Für die überaus grosse und warme Anteilnahme an dem
 Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres teuren Vaters,
 Schwiegervaters und Grossvaters, des
Herrn Güterinspektors
Rudolf Schwarz
 sagen wir herzlichsten Dank.
 Mannheim, Sonderburg a. Aisen, Kehl, 23. Oktober 1912
 Im Namen der tieftrauernd Hinterbliebenen
Emma Schwarz Wtwe. geb. Elison

Acheroverpachtung.
 Die am 11. November
 ds. Jrs. verfalligen Acher-
 verpachtung der Gemeinde
 Mannheim-Neudorf in
 den Gemeinden
 Acherlage 2 Tote
 Oberst 1 Tod
 Beim Riedloch . . . 1 Tod
 Tenfelde 8 Tote
 Hat die Acherfahrt 3 Tote
 zusammen im Wege von
 205 a 60 qm, ferner einige
 Parzellen in der Her-
 dien und Alten Sandge-
 wann sowie Saugen Un-
 terhaltungsgewerkschaft
 Mannheim werden am
 Dienstag, 29. Okt. ds. Jrs.
 vormittags 10 Uhr
 im Geschäftszimmer Her-
 derplatz Nr. 6
 von neuem auf 9 Jahre
 in Bestand gegeben.
 Kaufinteressenten die
 Güterausföcher Platzfahrt
 in Neudorf, u. Wiesenbach
 in Acherfeld, sowie die Ver-
 waltung. 70608

Meine bekannt billigen Verkaufstage

für Reste und Abschnitte

Weisswaren, Baumwollwaren, Kleiderstoffe

finden statt von Donnerstag, den 24. bis Montag, den 28. Oktober

Spezial-Dekorationen für die offerierten Artikel

Geldersparnis bei der Anschaffung von Winterwaren

Jeder Rest oder Abschnitt zum Aussuchen:

- 2 1/2 mtr. weiss Pelzspoor, solide Ware . . .
- 2 1/2 mtr. weiss Pelzplique in schönen Mustern . . .
- 5 1/2 mtr. Gerstekorn-Handtücher . . .
- 3 1/2 mtr. weiss oder grau Drellhandtücher oder kar. Küchenhandtuch . . .
- 1 1/2 mtr. Tischzeug für eine Decke . . .
- 2 1/2 mtr. Hemdentuch, gute Ware . . .
- 2 1/2 mtr. Velour für einen Unterrock . . .
- 3 1/2 mtr. Zephyrflanell für Hemden . . .
- 2 mtr. Sportflanell zur Bluse . . .
- 2 1/2 mtr. Flanell für 1 Damenhemd . . .
- 3 1/2 mtr. Bettkissen für 2 Kissen . . .
- 3 mtr. Kissenflanell für 1 Kinderkleid . . .
- 2 mtr. Schürzenzeug, 116 cm breit gute Ware . . .
- 2 mtr. Druckflanell für 1 Frauenjacke . . .

1 00

Mk.

Jeder Rest oder Abschnitt zum Aussuchen:

- 6 mtr. grau oder kar. Küchenhandtücher solide Ware . . .
- 3 1/2 mtr. weiss Jaquardhandtücher 50 cm breit . . .
- 2 1/2 mtr. weiss Pelzplique oder Croisè vorzügliche Ware . . .
- 3,60 mtr. farb. Bettflisch, gute Qualität für 2 Kissen . . .
- 6 mtr. weiss Waffelhändtücher mit Borte, vorzüglich trockenend . . .
- 5 mtr. weiss Kretonne für Hemden . . .
- 3 mtr. GEsperflanell, gestreift für 1 Hemd . . .
- 3 mtr. Ia. Velour für 1 Kinderkl. od. Rock . . .
- 3,60 mtr. Hemdenflanell f. 1 Herrenhemd . . .
- 3 mtr. Cashemir für Bluse od. Kinderkl. . .
- 2 1/2 mtr. Druckflanell in dunkl. Mustern für 1 Hausjacke . . .
- 2 mtr. Ia. Schürzendruck, 120 cm breit . . .
- 2 mtr. Ia. Schürzenzeug, 116 cm breit . . .
- 2 1/2 mtr. Sportflanell, mod. Streif., f. Bluse . . .

1 50

Mk.

Jeder Rest oder Abschnitt zum Aussuchen:

- 3,60 mtr. weiss Bettdamast, 130 cm breit, für 1 Bezug . . .
- 2 1/2 mtr. Halbleinen oder Crotonne, 160 cm breit, für 1 Bettuch . . .
- 7 mtr. weiss od. grau Drellhandtücher vorzügliche Ware . . .
- 5 1/2 mtr. weiss Hemdentuch, Ia. Qual. . .
- 4 1/2 mtr. weiss Pelzplique, gute Ware . . .
- 3 mtr. Kleiderstoff für 1 Kinderkleid . . .
- 6 mtr. Kleiderstoff für 1 Hauskleid . . .
- 2 mtr. modernen Blusenstoff . . .
- 5 mtr. gestreift Juponstoff . . .
- 3 mtr. Cheviot, reine Wolle, z. Kost-Rock . . .
- 3 mtr. Diagonal, reine Wolle, z. Rock oder Kinderkleid . . .
- 3 mtr. Lodenstoff, solide Ware, zum Strassensock . . .
- 1,10 mtr. Cheviot od. Buckskin in blau, grau od. gemustert, zum Knabenanzug oder Herrenhose . . .
- 6 mtr. Bettcretonne für 1 Bezug . . .

2 50

Mk.

Mit dieser Veranstaltung verbinden wir einen

Serien-Verkauf moderner Kleiderstoffe

Es handelt sich um grosse Gelegenheitskäufe in unifarbigen und gemusterten Neuheiten für Kleider, Blusen, Kostüme, Röcke und Kinderkleider, welche in Serien eingeteilt, extra billig verkauft werden

Serie I **75** Pl. per Meter

Serie II **95** Pl. per Meter

Serie III **145** M. per Meter

Serie IV **195** M. per Meter

Breitestrasse

Q 1, 1

Landauer

Breitestrasse

Q 1, 1

Vergnügungen.

*** Parthotel.** Die bisherigen Konzerte des Atalichischen Konzerts-Ensembles des Herrn Professors Marie Salvi aus Mailand, welche fortwährend jeden Sonntag Abend von 7 1/2 bis 11 Uhr in dem prächtigen Saale des Hotels bei Restauration stattfinden, haben bei dem zahlreichsten Publikum des Hotels einen grossen Zuspruch gefunden und diesen in der Tat eine anregende, bedeutend musikalische Veranstaltung.

*** Apollo-Theater.** Das letzte Programm, welches einen kolossalen Erfolg erzielt, geht nur noch kurze Zeit in Szene. Darin hat sich die geübte Musikgesellschaft aus. Gedenken ersuchen wiederholt einige Herrschaften mit mitgebrachten Karten den Künstler zu verlassen. Bald war jedoch nicht zu sehen. Das letzte Stück „Die Spezialität von ihm“ wird heute Abend zum letztenmal in Szene. Morgen Freitag findet die Premiere von Gustaf Legner „Hänsel und Gretel“ statt. Gestern, der darin die Hauptrollen spielt, zieht in dieser Rolle und einmal alle Rezipienten seiner Kunst.

Aus dem Grossherzogtum.

*** Rabenburg, 23. Okt.** Barrerwieser W. Reinhard wird in den nächsten Tagen unsere Stadt verlassen, um einem an ihn ergangenen Rufe als Repetitor an einem an ihm ergangenen Rufe als Repetitor an theologischen Konvikts zu Freiburg i. B. zu folgen. Der Scheidende erfreute sich während seiner ca. zwölfsährigen Tätigkeit an diesem Plage allgemeiner Beliebtheit.

*** Schwellingen, 23. Okt.** Heute vormittag scheuten zwei an ein beladenes Fuhrwerk ge-

spannte Pferde und jagten durch die Strasse. Beim Einbiegen in die Karl-Theodorstrasse rannten die Pferde, nachdem der Kutscher über sie die Gewalt verloren hatte, gegen den Boden der Möbelhandlung dahler. Die Deichsel drang in die Scheibe des einen Scheinwerfers und zerstückte sie vollständig. Die Deichsel selbst brach entzwei. Der Unfall hatte glücklicherweise keine weitere Folgen.

*** Reilingen, 23. Okt.** Gegen die am 16. und 17. Juli 1912 dahier stattgefundenen Gemeindevorwahlen, bei welcher die Bürgerpartei 4 Sitze, Katholikenpartei 2 Sitze, sozialdemokratische Partei 0 Sitze erzielten hat, wurde von der sozialdemokratischen Partei Einsprache erhoben, weil die Stimmsettel der Bürgerpartei zu klein waren. Der Bezirksrat Schwellingen hat diese Einsprache kostenlos verworfen mit der Begründung, daß es sich um eine bloße Ordnungsbeschränkung handelt, deren Uebertretung sich als eine „Ordnungswidrigkeit“ darstellt, die an und für sich keinen Rechtsnachteil zur Folge hat.

*** Karlsruhe, 23. Okt.** Die Sektion der Deiche des Schürers Hüffel, der am Montag nachmittag im Arresthof der Reppoldschule vom Schuldiener tot aufgefunden wurde, hat gestern nachmittag im Diakonissenhaus stattgefunden. Die Sektion hat kein positives Ergebnis über die

Todesursache erbracht. Es sind nunmehr noch chemisch-mikroskopische Untersuchungen des Blutes und einzelner Teile notwendig. — Vergiftet wollte sich gestern Abend aus Diebstahlschmerz ein in der Bähringerstrasse wohnendes, 15 Jahre altes Mädchen, indem es eine Mischung von Wasser und Quecksilbersublimat trank. Die Mutter gab dem Mädchen Milch ein. Ein alsbald herbeigerufener Arzt stellte fest, daß Lebensgefahr nicht besteht. *** Oberachern, 23. Okt.** Den Hals abgehauen hat sich gestern vormittag der Rehbergermeister Stephan Börsig von hier in dem Augenblick, als in der Pfarrkirche ein Lufel und Lonic von Frau Börsig den Segen zu ihrer goldenen Hochzeit empfingen. Wie verlautet, war Börsig schon seit einiger Zeit schwermütig.

Sportliche Rundschau.

Luffschiffahrt.

*** Der verunglückte Ballonfahrer Hollingens** Gerde war 43 Jahre alt und einer der bekanntesten Luftschiffer, trotzdem er kein Interesse an verheerend-wildig löst der Luftschiffahrt widmete. Gest am 4. September 1909 erwarb er sein Führerzeugnis beim Berliner Verein für Luftschiffahrt und trat zum erstenmal wenige Wochen später beim Vorhans-Festmessen der Luft in Paris an die Luftschiffahrt. Er startete damals noch nicht am freien Preis, sondern in der gleichzeitig stattfindenden Wettfahrt, in der er mit dem Ballon „Tommern“ den Pommerischen Verein für Luftschiffahrt vertrat. Er be-

gründete damals seinen Ruf dadurch, daß er trotz des kränkelnden Regens am Wettfabriktag und während der Fahrt seinen Ballon 22 Stunden in der Luft hielt und damit außer dem dritten Preis der Wettfahrt den Spezialpreis erhielt. Gerde war dann bei allen späteren Konkurrenzren zu finden und auf dem besten Wege, innerhalb Norddeutsch die Zahl der Luftflüge seiner alten deutschen Ballonfahrer zu erreichen. Er war ein Mann von unerwöhnlicher Ruhe und Energie. Herrsch im darauffolgenden Herbst vertrat er den Berliner Verein für Luftschiffahrt bei der fünften Schiffschiffahrt, die in Amerika von St. Louis aus stattfand. Die Luftschiffahrt führte ihn in die kanadischen Urwälder, und lange währte es, bis Kanada, ob er über der Amerikaner Ganges der Ganges sei. Das Schicksal entschied ein Verlöbtes zwischen dem Amerikaner. Was ihm im Jahre 1910 nicht gelang, brachte er im darauffolgenden Jahre bei der Wettfahrt zuhause. In Kanada gilt aufzuliegen, landete er nach 704 Kilometern und schied damit den ihm zunächst gelangten amerikanischen Ballon „Bücker“ um 128 Kilometer. Seine Aufgabe, die wertvolle Trophäe des Verfallsballonports wieder nach Deutschland zu bringen, war ihm demnach gelungen, und dieser Sieg verfehlte ihn nach längerer mit seinem Sport, von dem er nicht abging, obwohl Weisheit und Weisheit ihm häufiger Gelegenheiten boten, auch diese beiden Punkte der Luftfahrt kennen zu lernen. Ballon waren die kleineren Fliegen, die Gerde geht zur Propaganda in den jüngeren Vereinen unternahm und die sehr manchen bemerkenswerten Flug, wie seine Fahrt nach England über die Nordsee, unternommen wurden. Ein anderer Plan des Ballons ist nämlich die Ueberquerung des Pazifiks im Kreisflug, und diese Ueberflugsidee ventilizierte er seit im Kreis der Ballonfahrer, in dem er wegen seines trodenen, unverletzlichen Charakters außerordentlich beliebt war.

Es ist bekannt,

das alle guten Fabrikate recht bald in geringerer Qualität und in möglichst ähnlicher Packung nachgemacht werden. — So ist es auch mit

Dr. Oetker's Backpulver

Dr. Oetker's Puddingpulver

Dr. Oetker's Vanillin-Zucker

etc. etc.

Überall tauchen Nachahmungen davon auf. Die kluge Hausfrau achte beim Einkauf daher darauf, nur die echten Fabrikate zu erhalten mit dem Namen

„Dr. Oetker's“

Überall zu haben!

1 Päckchen 10 Pfg. 3 Stück 25 Pfg.

ca. 400

Tailenkleider

Enorm billig!

Es ist uns gelungen, ganz hervorragend schöne Tailenkleider zu einem überaus billigen Preise zu kaufen. Dieser Posten Kleider, welche nur aus neuesten Stoffen und in modernsten Fassons gearbeitet sind, stammt von ersten Konfektionsfirmen, was für beste und schicke Ausarbeitung verbürgt.

Enorm billig!

Backfisch-, Strassen- Tanzstundenkleider

in Wolle	19⁵⁰	24⁰⁰	35⁰⁰
Voile			
Seide			

Tee- und Gesellschaftskleider

in Wolle	45⁰⁰	65⁰⁰	85⁰⁰
Voile			
Chiffon			
Satin-Orientele			

Besichtigung ohne Kaufzwang.

Bitte unsere Fenster auf den Planken zu beachten.

Aenderungen werden zum Selbstkostenpreis berechnet.

Planken **P 1,1** **Kaufmann** Planken **P 1,1**

Vereinsnachrichten.

• Alter Herrn-Knüttling des Odenwaldklubs. Trotz der großen Veranstaltungen am vorigen Sonntag hatte der Odenwaldklub anlässlich seines 20jährigen Bestehens die älteren Mitglieder zu einer Wanderung eingeladen, die auch in großer Anzahl erschienen. Es waren Teilnehmer gekommen aus der näheren und weiteren Umgebung von Mannheim, vom Main und Neckar, aus der Pfalz, um sich im herrlichen Wald zu fröhlichem Wandern zusammenzufinden und von alten Zeiten zu plaudern. Die Wanderung begann in Großschöden und erstreckte sich über Hohenhausen-Mischweiler zum Eichelberg. Schon in Mischweiler wurde beim alten Fräulein die Stimmung eine recht wackerhafte und der Aufstieg zum Eichelberg mit der neuen Mannheimer Suite ganz schön von hinnen. Viele der älteren Herren hatten nur noch das alte Knüttlinggerüst auf dem Eichelberg in der Erinnerung und waren erlaucht und erfreut über das malige, architektonisch so schöne und aussehensreiche neue Bauwerk. Der Wald hatte sein köstliches Gewand angezogen und von hier oben bot sich im hellen Morgenlicht ein herrliches Bild. Nach längerer Rast zog man ab nach Steinlinden, wo leider in Verkennung des großen Durchsicht aller Wanderer die Eichelbergmitte kaum nicht vorbereitet hatte. Neben Oberflodenbach ging dann auf dem Mischweilerpfad durch das Gorkheimer Tal Weinheim zu, wo ein gemütliches Essen im „Prinz Wilhelm“ bestens vorbereitet war. In Abwesenheit der Herren Vorsitzenden des Odenwaldklubs, leider verhindert durch Krankheit beim. Diese, die der früheren Vorsitzende, Herr Hartig, die allen Herren im Kreise der jungen Willkommen und gesunde besonders der anwesenden Gründer des Odenwaldklubs, der Herren Blaut, Christinger und Frickinger, ferner der von Frankfurt und Bruchsal und sonst herbeigekommenen Herren. Er erwähnte des leider zu früh verstorbenen langjährigen Vorsitzenden des Odenwaldklubs, dessen Wunsch ein dauerhafter Wandlung immer gewesen sei. Mit fünf wanderlustigen Männern habe er den Mannheimer Odenwaldklub gegründet, der jetzt 2200 Mitglieder

zähle. Es sei schmerzhaft, daß der Begründer des Klubs diesen ersten Ausflug aller Herren nicht mehr erleben könne. Während man noch vor 10 Jahren die Kustlinge in einer Anzahl von 50 Personen gemacht, sei jetzt die Beteiligung auf 500 angewachsen. Daraus könne man wohl ersehen, daß die neue Generation, die jetzt die Führung habe, getreulich in die Fußstapfen der alten getreten sei. Mit einem „Grüß Gott“ auf die Vertreter der alten Worte und der Bitte, treue Angehörige des Odenwaldklubs zu bleiben, schloß er. Bürgermeister Christinger Weinheim begrüßte die Mannheimer Ortsgruppe zum 20jährigen Bestehen ebenso der Vertreter der Bruchsaler Ortsgruppe, der auf den Führer der alten Herrenwanderung, Herrn Klein, auch einem alten Herrn, dankte. Herr Klein antwortete in launig schäblicher Art. Der Mitbegründer und Ehrenmitglied der Ortsgruppe Mannheim, Herr Christinger, dankte für die Einladung im Namen der alten Herren und sprach den Wunsch aus, daß öfters derartige Ausflüge gemacht würden, die alten Herren würden immer zur Stelle sein. Sein „Grüß Gott“ wolle dem aufstrebenden Klub. Große gemütliche Vieder, Vorträge der Herren Diez und Bager, sowie Nieder des Herrn Dosoverlängers Ballin, auch eines alten Wanderfreundes, hielten die Alten noch lange zusammen. In stimmungsvoller Weise wurde nach anregender Wanderung ein guter Trunk getrunken und mit herzlichem Abschied rief man sich ein „Auf Wiedersehen im nächsten Frühling“ zu.

• Der christliche Verein junger Männer U 3, 24, feiert nächsten Sonntag, den 27. ds. Mts., sein 11. Jahresfest. Der Festgottesdienst beginnt nachmittags um 3 Uhr und findet in der Erlöskirche statt. Abends 8 Uhr soll im großen Friedhofsaal ein Familienabend veranstaltet werden. Redner ist Herr Horst u. Vogewinkel, der bereits vor einigen Jahren als Stadtvater und Sekretär des feiernden Vereins hier tätig war. Er wird abends einen Vortrag halten über den italienischen Reformator Savonarola. Ein großes Drama führt und die Zeit der schwarzen Jugennotverfolgung in Frankreich vor Augen. Alle

Darstellungen sollen und erinnern, welche Jahrhunderte Kämpfe es gekostet hat, bis die neue Zeit der Reformation überall sich Bahn gebrochen habe. Der Jungmännerverein U 3, 28 hat die besonders schöne und besonders schwere Aufgabe, die wirklich genannten jungen Leute in ganz Mannheim, die sich keiner Bezirksgemeinde anschließen wollen, zu sammeln und christlich Leben unter ihnen zu pflegen und zu wehren. So soll diese Jahres- und Reformationsfeier ein lauter Ruf gerade an die vielen jungen kirchlich unversorgten Männer sein, in dieser freien Vereinigung ein frohes und kraftvolles christliches Leben kennen und lieben zu lernen.

• Der Verein für Frauenhilfsrecht macht hierdurch die Frauen, die dem Versicherungsverein für Angehörige unterstehen, wachsam auf ihre Wohlthat am kommenden Sonntag aufmerksam und erwartet mit Bestimmtheit, daß die Mannheimer Angehörigen voll und ganz ihrer Wohlthat nachkommen werden. Gleichzeitig teilt der Verein seinen Mitgliedern mit (Herr Kunze), daß am Montag, den 28. ds. Mts., abends 6 1/2 Uhr, im Hotel National eine Vortragsveranstaltung stattfinden wird, in welcher Herr Anton Jannemann Dr. Ernst Blum über die Grundlagen der Politik sprechen wird und die Wahl der Delegierten zur badischen Landesparlamentarische stattfinden. Um zeitliches Gelingen wird gebeten.

Vergnügungen.

• Hofgarten-Konzert der Leib-Grenadier-Kapelle und Kapelle. Am nächsten Sonntag, 27. Okt., wird die Kapelle des Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109 im Hofgarten zum ersten Mal unter der Leitung ihres neuen Dirigenten, des Rittm. Musikmeisters Bernhagen, ein Konzert geben. Herr Bernhagen ist bekanntlich als Kapellmeister des in den Ruhestand getretenen Musikdirektors Boettcher nach Karlsruhe berufen worden; vorher leitete er 2 1/2 Jahre lang die Kapelle des 1. Garde-Grenadier-Regiments am Fuß in Berlin. Man darf gespannt sein, wie sich die Kapelle unter der neuen Leitung bewähren wird.

Pfalz, Hessen und Umgebung.

• Frankenthal, 22. Okt. Der unglückliche wegen schwerer Sittlichkeitsverbrechen, begangen an 10 bis 12 Jahre alten Schulfrauen der ihm anvertrauten Schulkasse für schwachsinrige Mädchen, in Untersuchungshaft genommene 29 Jahre alte Volksschullehrer Jakob Wegger von hier, wurde gegen Stellung einer Kaution vorläufig auf freien Fuß gesetzt. Eine Einstellung des Strafverfahrens ist nicht erfolgt.

• Bismarck, 22. Okt. Wie bekannt, hatte der Hofschleifer Schweigert von hier auf den Arbeiter Falkermann, als er ihn beim Bildern überraschte, einen Schuß abgegeben, so daß dieser starb. Daraufhin wurde von der Staatsanwaltschaft die Untersuchung eingeleitet, die nun mit folgendem Ergebnis zum Abschluß kam: Das Verfahren gegen den Hofschleifer Schweigert ist eingestellt worden, weil es sich erwiesen hat, daß Schweigert den Schuß in berechtigter Notwehr abgegeben hat.

• Sportliche Rundschau.

• In der Gordon-Bennett-Regatta am 27. Oktober nehmen 22 Ballons teil. Rußland hat keine Meldung zurückgegeben. Nach der erfolgten Auslosung über die Reihenfolge der Abfahrt wird als erster der französische Ballon „Picardie“ aufsteigen; der erste deutsche Ballon hat den letzten Platz, der zweite den 14. Platz und der dritte den vorletzten. Die Schweiz hat den 5., den 18. und den 20. Platz. Den letzten Platz hat ein amerikanischer Ballon, beim Fallen und Verlassen der Ballons helfen 25 Unteroffiziere und 600 Mann Aufwärter, die von der Garnison Stuttgart zur Verfügung gestellt wurden.

Heute Doppelte Rabattmarken: Schmoller

Soeben eingetroffen:
Lebende Rheinische

Bärsche 58 Pfund, Hechte 110 Pfund, Karpfen 98 Pfund

Preiswerte Kostüm-Röcke



Bluse aus praktischem Winterstoff, Handform u. fassoniert 2.35 M.
Kostümrock aus reinw. marines u. schwarzem Cheviot, fettes Fasson 3.75 M.
Bluse reinw. Popeline ganz gestickt viele mod. Farben 2.85 M.
Kostüm-Rock aus engl. gemartertem Stoff, guter Schnitt und moderne Machart 4.75 M.
Kostüm-Rock aus sol. Stoff, engl. Geschn. Vorderteil mit Falten und Knöpfen garniert 5.90 M.
Kostüm-Rock aus reinwollenem marines Diagonal, sehr feuch verarbeitet 7.25 M.
Kostüm-Rock aus marines-weises gestr. Diagonal, sehr aparte Fasson, tudouilles sitzend 9.50 M.

Kostüm-Cheviot reine Wolle, ca. 110 cm br., Mir. 1.10, 85 Pf
Kostümsstoffe 130 cm breit, sonstiger Preis 3.25 M., jetzt 2.25 M.

Halbvertige Roben
in Ballet, Stickerei und Volle, nur moderne, aparte Ausführungen, sonstiger Preis bedeutend höher
jetzt 12.50, 8.50

Warenhaus
KANDER
G. m. b. H. (T 1, 1 MANNHEIM)
Verkaufshaus. [Neckarstadt, Marktplatz]

Seiden-Stoffe
Grosse Posten
Blusen-Seide
in Taffet, Louisine und Messaline-Raye, solide haltbare Qualitäten, sonstig. Preis viel höher
Mir. 1.65, 1.25

Zwangsvorsteigerung.
Freitag, 25. Okt. 1912
nachmittags 2 Uhr
werde ich im Pfandlokal
Q 6, 2 hier gegen bare
Zahlung im Vollrecht
angekauft öffentlich ver-
steigern!
1. Ruffhodenröckchen, 1
Kostümrock, Röckel
und Soufflet.
Mannheim, 24. Okt. 1912
Weber, Gerichtsvollzieher.

Bauplatzversteigerung
Das kgl. bayerische
Grundbuch Bd. Nr. 1275
mit 2430 qm in Waldhof,
in der Nähe des neuen
Schulhauses und des Bahn-
hofs gelegen, wird
Mittwoch, 30. Oktober d. J.
vormittags 10 Uhr
auf unserer Kanzlei in
Mannheim (Werderplatz 6)
in 4 geeignete Bauplätze
eingeteilt, öffentlich ver-
steigert werden. 75824
Nähere Auskunft über
die Bauplatzeinteilung u.
die Versteigerungsbeding-
ungen auf unserer Kanzlei.
Güterausgeber Stein in
Waldhof zeigt das Grund-
buch vor.
Öffentliche Kollektur
Mannheim.

Mittag- u. Abendtisch
Preisproben J 5, 20
können noch einige Herr.
an gut bürgerl.
Mittag- u. Abendtisch
teilnehmen 40049

Stellen finden

**Damen-
Schneider**

auf englische
Jacken
gesucht.

A. Loewen'hal

Heidelberg
Hauptstrasse 96

**Kaasenstein
& Vogler AG**
Anwesen Anstalt für alle Lei-
tungen u. Leitungen der Welt
Mannheim P. 21

Selbständ. Schwachstrommonteur
für dauernde Stellung bei hoch. Fabrik
ge sucht. Nur durchaus gewandte Leute
mit guten Kenntnissen werden berücksich-
tigt. Off. unter B. 8883 durch Kaasen-
stein & Vogler H.-G. Stuttgart. 9488

Bierbrauerei Durlacher Hof A.-G.
vorm. Hagen, Mannheim.

Die diesjährige 18. ordentliche Generalversam-
lung findet Donnerstag, den 28. November
d. J. vormittags 1/2 12 Uhr im Sitzungssaal des
Spezialischen Creditbank in Mannheim statt.
Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht des Vorstandes und des Aufsichtsrates.
2. Genehmigung der Bilanz per 30. September 1912.
3. Entlassung des Vorstandes und des Aufsichtsrates.
4. Vernehmung des Reingewinns.

Unter Vorzugsnahme auf 57 unserer Aktien er-
suchen wir diejenigen Herren Aktionäre, die an unserer
Generalversammlung teilnehmen wollen, behufs Ent-
gegennahme der Dividenden ihre Aktien bei der
Spezialischen Creditbank, Mannheim und deren Filialen
aber auf dem Konto der Gesellschaft zu deponieren.
Mannheim, den 23. Oktober 1912.

Der Aufsichtsrat der
Bierbrauerei Durlacher Hof A.-G.
vorm. Hagen,
W. Zeller, Kommerzienrat.

Verloren
Goldenes Medaillon
mit Photographie ver-
loren. Abzugeben gegen
Belohnung Mittelstr. 46,
Loben. 7009

Verkauf
Sehr. kleineres Häuschen,
eines, billig abzugeben.
Näheres Goethestr. 4,
Luppen. 7008

Werkstätte
Ladenhelfer zu verkaufen
Nipborstr. 42 part.
7015

Stenographen-Berein
Stalke-Schrey.

Café u. Restaurant Tivoli
Lindenhof - Rennerhofstrasse
Heute Donnerstag
Große Schlachtpartie, Abends Salonkonzert
Albert Kaiser
langj. Oberkellner am Bahnhof Neustadt a. Hdt.

Gasthaus zur Morgenröte
S 6, 26, am Flug. Telefon 1592.
Genie sowie jeden Donnerstag
Schlacht-Fest
mit Künstler-Konzert.

Schlacht-Fest
mit Künstler-Konzert.
Geniezeit Feil 08 08 Inbet ergehend ein
Wortlein Schenk.

Soeben eingetroffen
Hochfeiner, neuer, süßer
Traubenwein
per Liter 80 Pfg.
Ferner empfl. ich meine
suerkannt vorzüglichen
Weiß- u. Rotweine
per Liter von 90 Pfg. an.
Off. Verkauf über die Strasse
von 1/2 Liter an.
Flaschen u. Korbbüchsen teilweise
Carl Kuenzer
Weinhandlung.
Gross- und Kleinverkauf.
Hauptgesch. H 2, 18. Zweiggesch. Am Messpl. 1.

Zu lebendfrischer Ware empfehle:
Holländ. Vagelsherrliche 40 Pf., 32 Pf.
Holländ. Badische 20 Pf.
ff. Cablian im ganzen 26 Pf., im Kuchenteil 30 Pf.
la. Bismarckheringe 9 Pf.
4 Liter-Dose Mt. 2.10
grosse neue Rollmops 8 Pf.
4 Liter-Dose 2.10
ff. russische Sardinen
Bratheringe, holländische Büdinge.
Feinste Süßbäcklinge 7 Pf.
Johann Schreiber.

Achtung! Achtung!
Kartoffeln u. Filderkraut
Erfolgreich prima Gaudländer Kartoffel
Magnum-Bonum, Nr. 2.10. — Gelbe Salati-
kartoffeln, Nr. 3.10. — Lange Salataris
1/2 Liter 4.20. — Grade in Droschen,
Wohlfühl geernt. — sowie schon Aildereant.
R. Deiner, Unterelung 3a, beim Schlosshof.

Möbl. Zimmer
Untere Elisenstr. 7,
2. Et. 12., modern neu
möbl. sehr groß, mit
Gas- u. Inf. d. R. an
vermieten. 7001

Möbl. Zimmer
Gilliesstr. 11, part.
Röde Hofgarten, 1 groß,
bezahlbar, möbl. Zimmer
F. L. R. an verm. 7005
Friedrichselderstr. 111,
früher, 2. Et. 12., neu
Gaudländer, 4 part. 1200
möbl. Zimm. u. verm. 7001

Putzverkäuferin

nur ältere Frau. Dieselbe muß mit der Brauche
durchaus vertraut sein und den Umgang mit fetter
Reinigung verstehen.
Off. Offerten unter J. 1192 an Kaasenstein &
Vogler H.-G. Mannheim. 9472

Reisender

gelucht. Berechtigung zum
Ein- u. Ausreis. erwünscht.
Offerten unter Nr. 7001
an die Grsch. 24, 25.

Volontär
gelucht. Berechtigung zum
Ein- u. Ausreis. erwünscht.
Offerten unter Nr. 7001
an die Grsch. 24, 25.

Ankauf
u. Wechseln, Bekleidung
u. Ankauf von Hypothe-
ken jeder Art. Was und
Verkauf u. Ankauf von
Christi u. C. 1188 an
Kaasenstein & Vogler
H.-G. Mannheim. 9481

Lehrling
mit guter Schulbildung
von hiesigen Ausgewand-
ten Großhändlern ge-
sucht. Unter Nr. 1179
an Kaasenstein & Vogler
H.-G. Mannheim. 9481

M. 15000.—
an 2. Stelle auf gute Hand
in Nähe der Hauptpost
gelucht. Offert. unter B.
1187 an Kaasenstein & Vo-
gler H.-G. Mannheim. 9481

M. 25000.—
von päpstlichem Zins-
schüler per 1. Januar auf
rentables Haus in der
Nähe des Hauptbahnhofs
als 2. Hypothek ge-
sucht. Offerten unter A 1186
an Kaasenstein & Vogler,
H.-G. Mannheim. 9482

Stellen finden
Auf L. R. 1200
Meinmädchen
das jeden Tag bei gutem
Lohn gelucht. 7000
zu erfragen Rheinstr. 511.
Telef. Nr. 120

Stellen finden
Auf L. R. 1200
Meinmädchen
das jeden Tag bei gutem
Lohn gelucht. 7000
zu erfragen Rheinstr. 511.
Telef. Nr. 120

Ulster

die große Mode

ca. 1000 Ulsters

finden Sie bei mir am Lager vorrätig, in den neuesten blauen, farbigen und origln. englischen Stoffen.

Ich habe speziell der diesjährigen grossen

Paletot-Mode

meine besondere Aufmerksamkeit gewidmet.

Meine Auswahl ist verblüffend.

Ulsters	7.75	9.75	12.75	14.75	17.50
in einfacher Ausführung					
Ulsters	19.50	22.80	25.75	29.50	35.50
in eleganter Ausführung					
Ulsters	39.50	44.00	48.00	52.00	59.00
in hochparter Ausführung					

Sophie Link

Buntes Feuilleton.

Der Mann mit dem Riefenberg. Aus Newhorl wird uns geschrieben: Im Lowb-Gefängnis starb vor einigen Tagen ein Mann, der eine wissenschaftliche Notwendigkeit darstellte. Die Obduktion der Leiche hat nämlich ergeben, daß er das größte Herz besaß, das jemals von Ärzten festgestellt worden ist. Der Spiritus-Händler Bainbridge E. Starford war von einer Baltimore Firma des Wein-Abes angeklagt und vor einigen Tagen in der Untergerichtsbarkeit verurteilt. Da der Staatsanwalt annahm, daß er Gift genommen habe, welches er sich im Gefängnis verschafft habe, so ließ er die Leiche obduzieren, um dadurch die Todesursache festzustellen. Es stellte sich heraus, daß der Gefangene ein Herz mit sich herumtrug, das vier Pfund und zwei Unzen wog. Das Herz eines gewöhnlichen Menschen wiegt nur 12 bis 14 Unzen. Die Obduktion nahmen die beiden Ärzte Professor Dr. Lortin und Dr. O'Hanlon vor. Beide bestätigten, daß der Gefangene das größte Herz hatte, das man bis jetzt bei einem Menschen gefunden hat. Das Herz soll deshalb im anatomischen Museum des Kollegiums für Ärzte und Wundärzte einen Platz finden. Eigenartige Erscheinungen hatten sich im Organismus des betreffenden Mannes durch die Größe des Herzens herausgebildet. So wurde u. a. festgestellt, daß der linke Lungenflügel des Mannes durch das große Herz völlig zusammengedrückt war. Auch andere Seltsamkeiten hat der Befund festgestellt. Eigenartig ist aber der Umstand, daß nach Ermittlungen der Ärzte der Verurteilte bisher niemals über Beschwerden geklagt hat. Man nimmt an, daß das große Herz auch die Todesursache des Mannes war, da eine Vergiftung oder eine andere Todesursache nicht festgestellt werden konnte.

Krieg und Mode. Alle Ereignisse der Weltgeschichte werfen ihre Schatten auf die Mode. So auch der Krieg am Balkan. In den großen Pariser Modehäusern bereitet man augenblicklich eine Mode vor, die ganz deutlich auf die Anlehnung an den Krieg, an die Ereignisse am dem Balkan erkennen läßt, wenigstens in den Bahnen der Mode nicht ganz heraus-

fällt. Die Damen bekommen als neueste Mode-gewandlung einen Rock, der die Kleidung der Türkin ganz genau erkennen läßt. Der Rock haucht sich weit auf den Hüften, bis etwa zur Kniehöhe, geht unten eng zusammen, sodas er fraglos den Eindruck der türkischen Kumpfhose hervorbringt, ohne deswegen aber mit dem Hosenrock die geringste Ähnlichkeit zu haben. Selbstverständlich trägt man dazu das Bulgaren-jäckchen, ein farbenprächtiges und verziertes Jäckchen, das für viele Damen sehr klebsam ist. Auch die sogenannte Serbenjade wird sich voraussichtlich ihren Platz in der Mode eringen. Sie ist mit einem breiten Pelz- oder Spitzen-tragen am Hals garniert, sie hat unter der Brust einen Gürtel aus einem weichen Fell und fällt dann in weichen Falten bis herunter zu den Knien. Der untere Rand dieser Jagde ist wiederum mit einem Pelzstreifen garniert. Sehr hübsch und klebsam ist die Montenegro-mütze, die sich bestimmt die Liebe der Damen auch dann erobert hätte, wenn sie nicht ihr Ent-schieden dem Kriege zu verdanken hätte. Aus Pelz oder einem wollenen Stoff gefertigt, tragen sie die Damen tief in das Gesicht hineingezogen. Sie ist in ihrer Form ziemlich steif, verbreitert sich im Nacken und trägt vorn über der Stirn einen aufrechtstehenden Reiterbüschel, der wirklich sehr kriegerisch, dabei aber auch sehr schön aus-sieht. Auch das Griechenhütchen darf den An-spruch darauf erheben, sehr flott und klebsam zu sein. Es erinnert in der Form an den runden Herrenhut, hat aber am Rande eine schön ausgeprägte Krempe. Ueber den Rücken wölbt ein prächtiger Busch von Reiterfedern, der den Damen etwas Pöttek, Kühnes verleiht. In Ermangelung eines Reiterbüschels begnügt man sich mit einem gefärbten Fuchsschwanz.

Die Anfänge des bulgarischen Heeres. Das bulgarische Heer, das jetzt kriegsbereit unter Waffen steht und bald Proben von seiner viel-gerühmten Tüchtigkeit ablegen wird, hat wohl die schnellste Entwicklung und Ausbildung durch-gemacht, die eine moderne Armee aufweisen kann. Aus winzigen Anfängen ist es in einem Vierteljahrhundert zu einer achtunggebietenden Truppenmacht angewachsen, die in dem gegen-wärtigen Kriege den wichtigsten Faktor dar-stellen. Die historische Grundlage des bulgari-schen Heeres bilden die acht freiwilligen Batail-lone, die während des russisch-türkischen Krieges

1877/78 mit Hilfe russischer Gardeoffiziere in Rischeneo, Blotsecht und Turnovo gebildet wurden. Diese Truppen wurden nach Beendi-gung des Krieges im Mai 1878 aufgelöst, aber die intelligenten Elemente dieser Bataillone wurden im befreiten bulgarischen Vaterland zu Offizieren, die Mannschaften stellten den größ-ten Teil der niederen Beamtenstaffel, wurden als Gendarmen, Zollwächter, Amtsdienner usw. ver-wendet. Das erste bulgarische Heer wurde mit russischen Offizieren und Kadres durch die Rekrutierungen vom April und August 1879 aufgestellt. Bis zum Jahre 1885 stand es unter russischer Leitung; erst nach der rumänischen Revolution ging die ganze Herrschaftsverwaltung an einem Tage in die Hände der Bulgaren über. In diesen Kindheitstagen der bulgarischen Wehrmacht gaben die russischen Offiziere den Ton an, unter denen sich außer Rumänen viele Deutsche, Polen, Finnenländer und Kauka-sier befanden; sie kamen mit den Bulgaren durch ihr fröhliches Temperament und ihr reso-lutes Wesen gut aus; viele von ihnen heirateten Bulgarinnen und lebten sich ganz im Lande ein. Dennoch erregte ihre Anwesenheit böses Blut, denn sie bezogen große Gehälter aus dem bul-garischen Staatsfiskus und nahmen eine Aus-nahmsstellung ein. Auch innerhalb dieses Offi-zierkorps selbst gab es mancherlei Unzufrieden-heiten und Intriguen. Deshalb erwies sich die Bildung eines bulgarischen Offizierkorps bald in immer stärkerem Maße als notwendig. Die ältesten einheimischen bulgarischen Offiziere waren Besorabier oder Emigranten, die noch vor der Begründung des Fürstentums in Rus-land gebürtig waren. Allmählich wurde diese kleine Zahl verstärkt durch die Beförder der Kriegsschule von Sofia, die sofort nach der Be-freiung des Landes eröffnet worden war. Schon im Mai 1879 erfolgte die erste Ernennung von 160 bulgarischen Leutnants; die jungen Leute waren früher zumeist Studenten, Lehrer und Kontorbeamte gewesen. Die höheren Stellen waren durchweg mit Russen besetzt. Und die Absicht des Kriegsministeriums ging über-haupt dahin, die Armee des Fürstentums in Einrichtung und Einübung zu einem russischen Kräftekorps zu machen. Russisch waren die Uni-formen, das Kommando russisch. Erst nachdem 1885 die russischen Offiziere abberufen worden waren, begann sich der bulgarische Geist im

Seere zu entfalten und durchdrang schließlich die ganze Organisation. Nunmehr wurde bul-garisch kommandiert und die Hornsignale, die bis dahin ganz nach russischem Muster gewesen waren, wurden durch einheimische ersetzt. Als im Jahre 1889 eine umfassende Reorganisation durchgeführt wurde, zählte die bulgarische Armee 34000 Mann; seitdem ist unablässig daran gearbeitet worden, die Truppen auszu-bilden und zu verstärken, bis man zu der jetzigen Höhe gelangte.

Die Kriegserüstung der Pariser Polizei. In den letzten Kämpfen und Belagerungen, die die Pariser Polizei gegen die gefährliche Bande der Bonnot und Garnier durchzuführen hatte, war sie gezwungen, zu allerlei zufälligen Hilfs-mitteln ihre Zuflucht zu nehmen, zu Strohbün-deln, Matrasen usw. Daraus zieht aber die Kommandantur der Sonnenstadt nunmehr eine heilsame Lehre und wird von jetzt ab mit moder-neren Waffen den Kampf gegen die Verbrecher-welt aufnehmen. Seit einigen Wochen sind Ex-perimente gemacht worden, um die Wirksamkeit von Schilben und Bangern aus chromhaltigem Stahl für die Beamten des Sicherheitsdienstes zu erproben. Die Sonderkommission, die sich mit dieser Angelegenheit beschäftigt, hat nun unter den verschiedenen Waffen, die zur Erro-bung vorliegen, die Erfindung eines Ingenieurs Matijot ausgewählt, durch die die Gefahren eines Angriffs auf einen zu allem entschlossenen Verbrecher verringert werden soll. Es handelt sich um einen Stahlschild auf zwei Rädern, der völlig kugelsicher ist und hinter dem der Polizist sicheren Schutz findet, wenn er ihn vor sich der-schiebt. Eine andere Neuheit, die der Kriegs-erüstung der Pariser Polizisten hinzugefügt wer-den soll, ist eine kleine „Sandlanone“, die er-stickende Granaten absendert und deren Gase nicht nur durch die Läden, sondern auch durch die kleinsten Ritzen der Mauern dringen. Das Gewicht dieser richtigen Belagerungsmaschine beträgt nur zehn Kilo, so daß sie ohne große Mühe von einem einzigen Mann gehandhabt werden kann. Auch mit diesem Apparat, der einen Verbrecher aus seinem Bau gleichsam aus-räuchern soll, sind Versuche vorgenommen wor-den, die günstig verlaufen, und so wird von nun an die Pariser Polizei besser ausgerüstet und mit größerer Sicherheit in den Krieg gegen die Verbrecher ausziehen.

Liegenschaften

In Folge Liquidation veräußern wir unser **Mannheimer Geschäftshaus** zentrale Lage, 5 stöck., Coreinfabrik, grosser Hof, Magaz., Werkstätte, Souterrain (elektr. Kabel ein-gerichtet), ca. 400 qm, Rente nachweisbar 8% an solo-Käufer. Offert. unter Nr. 7576 an die Exped.

Stellen finden

Sichere u. angenehme Existenz

durch Uebernahme des Generalver-triebes für den dortigen Platz eventuell grösseren Bezirk.

Berechtigtes Aufsehen erregender Artikel.

Keine Branchenkenntnis nötig. Ernst-hafte Reflektanten, die über einige hundert Mark bar verfügen, wollen sich melden am 24. Oktober zwischen 10-4 Uhr im Hotel Windsor beim Portier. 9489

Infolge der grossen Beliebtheit des Cacao als tägliches Getränk werden jetzt viele billige Marken angeboten. Lassen Sie sich nicht bestimmen, „billig“ zu kaufen, Sie kaufen meistens schlecht und sind enttäuscht, nicht denjenigen Genuss zu finden, der Ihnen geboten wird durch

Eine Tasse Van Houten

Bitte beachten Sie, dass Van Houtens Cacao nur in geschlossenen Blech-büchsen, niemals lose verkauft wird. — Nur eine Qualität, die beste!

Zu verkaufen

Gut rentierendes

Del- u. Fettwaren-Geschäft

mit patentamt. geschützten u. degustierten Wollen-sonium-Artikel mit sehr hohem Gewinn, auch für Nichtkaufmann, für Pr. 1500 sofort zu verkaufen. Offerten unter Nr. 7544 an die Expedition des Bl.

Möbl. Zimmer

Elegant möbl. Zimmer mit voller Pension finden bessere Herren in meiner kleinen vornehmen Privat-Pension. 7341

Frau E. Kreter, L 14, B, 2 Tr.

Günst. möbl. Zimmer
S. m. Verf. u. m. 70-75
4000 C. 8, 17, 1 Tr.

Gut möbl. Zimmer auf
1. Nov. zu verm.
Näheres P. 2, 7, 3 Tr.

Sehr schön möbl. Zimmer
in best. Gend. freie Lage,
sep. Eing. 30 qm. m. 208 s. n.
Mittelstr. 32, 5. St. r. (Bcd.)
7500

Möbl. Wohn. 1. Nov. s. n.
Nöbl. L. 11, 27. St. 7282
Möbl. Zim. mit sep. Ein-
gang zu verm. Näh. Klein-
feldstr. 39, 1 Tr. L. 7400

Grosser Konfektions-Verkauf

zu enorm billigen Preisen!

4500 Piecen

Damen-Konfektion

Einige Beispiele:

4 Preise Cheviot-, Kammgarn und Engl. Kostüme	65.00	55.00	35.00	25.00
neueste Fassons, gute Verarbeitung, schwarz und farbig				
4 Preise Tuchmäntel	35.00	28.00	19.50	12.50
elegante Garnierungen mit Sammetbesatz oder Seldenstickerei, schwarz und farbig				
4 Preise Ulster und Paletots	33.00	29.00	18.75	10.50
in englisch gemustert und marine				
4 Preise Kostüm Röcke	12.50	7.50	4.75	2.75
schwarz und farbig				

Tüllblusen 12.50 8.50 3.95
weiss und crem, auf Tüll gearbeitet

Farbige und schwarze
Wollblusen 8.75 5.50 3.95

Schmoller

Täglich Künstler-Konzerte

Unterricht

franzö. Unterricht. 3. Gsch. Kellerring 26, III. 7565

Vermischtes

Damen Schneiderin, pers. arbeitend, empfiehlt sich bei mäßigen Preisen. 7500

Ankauf

Gebraucht, aber gut erhalten, zu kaufen gesucht: eine grüne Feder. 7500

Feldschmiede

ein Amboss, sowie verschiedene Holzschuppen, 10 X 5 mit Ofen, mit Preis unter 5. 9544 an D. Franz, Mannheim.

Zu verkaufen

Schreibmaschinen neu u. wenig gebrauchte billig zu verkaufen. Spezial-Reparaturwerkstatt Friedr. Schleich, M 4, 8. Telefon 3002.

Bettlabe

ein mal, Verstellbar, Leichter, weicher, Preis auf Verlangen. 7510

Stellen finden

Züchtiger gewissenhafter jung. Mann für Bod. und Landarbeit gesucht, der auch pers. in Bedienung der Zentralheizung ist. 75004

Geb. Monatsfrau

pers. gefucht. 75022

Sofortige Anstellung

150 Mark monatlich Gehalt erhält ein Herr, welcher für erste Verleihungsgelbstigkeit (alle modernen Branchen als

Branchenkundige Verkäuferin

zum sofortigen Eintritt ev. für später gesucht. Nur schriftliche Angebote sind erbeten. 75019

Einige jüngere Mädchen

finden dauernde Beschäft. Dampfwäsch-Anstalt "Vorhof" Sandz & Warth 75007

Union



Folgendes sind die Vorteile u. Annehmlichkeiten des Rheinischen Union-Brikets:

Große Ersparnis durch volle Ausnutzung der Heizkraft. Angenehme, gleichmässige, anhaltende Wärme. Geräuschlos und rauchfrei. Brand. Reliäbe, bequeme Aufbewahrung und Handhabung. Wenig Asche, keine Schlacken. Schonung der Ofen- und Kochgeschirre. Leichte, zuverlässige Kontrolle bei Einkauf und Verbrauch. 25007

Besonders vorteilhaft für Bäckereien, Gewerbebetriebe und Industrielle.

Heinrich Glock, G. m. b. H.
Hafenstrasse 13/15.
Telephon Nr. 1155, 1157, 2972.
Alle sonstigen Sorten Brikets, Kohlen, Coks, Holzkohlen und Aufsenholz zu billigsten Tagespreisen.

Frachtbriebe aller Art stets bereit in der Dr. S. Haas'schen Buchdruckerei

Verucht

wegen Veranlassung des letzten Wählens ein leiberes, durchaus zuverlässiges Mädchen nicht unter 20 Jahren auf 1. oder 15. November. Beiliste für vormitags vorhanden. Zu meld. bei Dr. Heizer, Q 1, 9. 75000

Lehrlingsgesuche

Lehrling mit guter Schulbildung wird u. ein. best. Papierhandlung u. sel. Bergbauingenieur. Bewerber bitte schriftl. Bewerb. mit Zeugnis an die Expedition d. Bl. 75000

Stellen suchen

Junger Mann sucht seine Stellung als Kontorist per 1. November zu verändern. Offerten unter Nr. 75008 an die Exped.

Zuschneider

mit neuem System sucht Beschäftigung. 75008

Möbl. Zimmer

L 8, 5 A. Stad. fein möbl. Wohn- u. Schlafzim. in feiner Lage zu vermieten. 7573

L 8, 7

3 Trepp. möbl. Zimmer auf 1. Nov. zu verm. 7575

L 10, 7

part. eleg. möbl. Wohn- u. Schlafzimmet mit Bad und Telefon zu verm. 4113

L 11, 15

part. möbl. Zim. zu verm. 7142

L 11, 2

part. möbl. Zim. zu verm. 7101

P 4, 10

1 Zr. gut möbl. Zim. zu verm. 7485

N 3, 2

1 Zr. möbl. Zim. zu verm. 7421

N 3, 11

1 Zr. möbl. Zim. zu verm. 7507

N 7, 2

1 Zr. möbl. Zim. zu verm. 7508

P 6, 22

1 Zr. möbl. Zim. zu verm. 7509

Q 4, 4

1 Zr. möbl. Zim. zu verm. 7510

S 2, 1

1 Zr. möbl. Zim. zu verm. 7511